

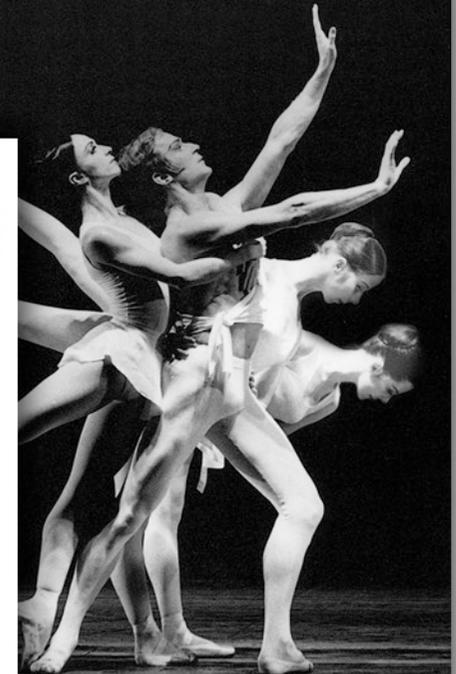
Das unbestimmte Gefühl,  
einen Augenblick schon einmal  
erlebt zu haben, bannt Ono  
Ludwig auf Zelluloid – erotisch  
aufgeladene Szenen mit  
einem Schuss Beklemmung.

# déjà vu



Portfolio Ono Ludwig

Eine Doppelung der Motive, einen Augenblick in der Bewegung, die Portraitierten nicht mehr klar zu erkennen. Ihre Gesichter wirken nicht mehr greifbar, teilweise diabolisch entstellt, verzerrt und verleihen dadurch dem gesamten Szenario etwas Unwirkliches und Groteskes. Das Surreale potenziert sich durch Privatheit und Intimität: Die Fotografien zeigen Situationen, die erotisch aufgeladen sind, durch Körpersprache oder durch Kleidung. Umgebung und Stimmung scheinen beliebig, doch ist sie arrangiert, spiegelt die diffusen träumerischen Gefühle der Portraitierten wider.



**Déjà vu**  
gefühl, nicht greifbar

**Zerbrechliche  
Schönheiten**  
Blumen, morbide und traumhaft